So bilden z. B. in Hamburg die Reihengräber 80,6 Vomhundert der gefamten Gräberzahl. An anderen Gräberarten find in Hamburg für Einzel- und Familiengräber 15 Vomhundert, für Genoffenfchaftsgräber 4,4 Vomhundert der gefamten Gräbergrundfläche vorbehalten.

Auf keinen Fall aber läfst fich die Verteilung der verfchiedenen Gräberarten auf einer Friedhofanlage nach beftimmten allgemein gültigen Regeln feftftellen; fie mufs vielmehr nach den örtlichen Verhältniffen getroffen werden und fchwankt deshalb auch in den Einzelheiten.

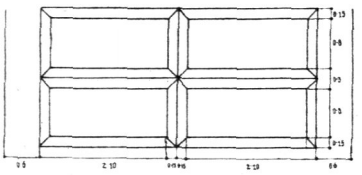
Ebenfo wie bisher nur die Reihengräber eine Sonderung in Gräber für Erwachfene und für Kinder erfahren haben, müfste unferes Erachtens die gleiche Trennung auch allen übrigen Gräberarten zu teil werden, wodurch eine wefentliche Erfparnis an Raum erreicht würde. Befonders trifft dies zu, wenn die Kindergräber, je nach dem Alter der Leichen, in mehrere Gruppen geteilt werden. Für die Kindergräber ift etwa die Hälfte der Gefamtzahl der Gräber vorzubehalten. Die Zahl der Kinderfterblichkeitsfälle fchwankt aber in manchen Städten wegen des Auftretens epidemifcher Kinderkrankheiten und ift gröfser als die Sterblichkeitsziffer der Erwachfenen.

71. Beifpiel.

Als Beifpiel feien hier die Berechnungen und die Verteilung der einzelnen Gräberarten aus dem Idealentwurf einer Zentralfriedhofanlage für die Stadt Warfchau mitgeteilt, welchen Verfaffer im Jahre 1904 ausgearbeitet und in feinem untengenannten Werke [19]) veröffentlicht hat.

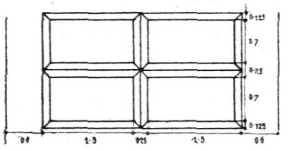
Die Grundlage für die Berechnungen der Gefamtgröfse des Zentralfriedhof-Geländes bilden die ftatiftifchen Ergebniffe der Jahre 1902 und 1903. Am 1. Januar 1902 betrug die Bevölkerungszahl 736625 Köpfe. Sterbefälle kamen in diefem Jahre 13176 vor, wovon auf Kinder bis zu 2 Jahren 44,2 Vomhundert, von 2 bis 6 Jahren 9,15 Vomhundert, von 6 bis 12 Jahren 2,34 Vomhundert und auf Er-

Fig. 17.



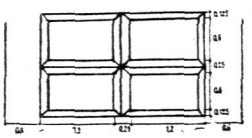
Für Erwachfene.

Fig. 18.



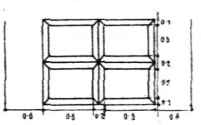
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Fig. 19.



Für Kinder von 2 bis 6 Jahren.

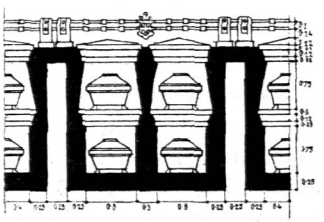
Fig. 20.



Für Kinder bis 2 Jahre.

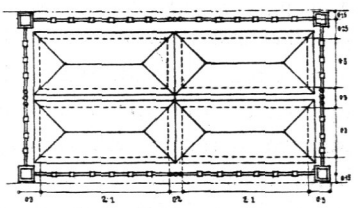
Doppelreihengräber [20]).

Fig. 21.



Querfchnitt.

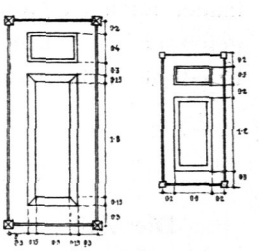
Fig. 22.



Grundrifs.

Achtftelliges Familiengrab [20]).

Fig. 23.



Einzelgräber für Erwachfene und Kinder [20]).

[19]) Nach: FAYANS, ST. Die Entwicklung der modernen Friedhofsanlagen und der verfchiedenen Beftattungsarten etc. Wien 1905.

[20]) Fakf.-Repr. nach ebendaf., Bl. 12.